

Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe

Die Familie ist der wichtigste Kern unserer Gesellschaft, dem es heute mit den unendlich vielen äusseren Einflüssen besonders Sorge zu tragen gilt. Die verbindliche Familiengemeinschaft hat Vorbildwirkung. Die Familie gibt den Kindern Schutz und Geborgenheit. Sie hilft den Kindern, sich zu starken Persönlichkeiten mit Stehvermögen zu entwickeln.

Besonders in der heutigen Zeit, in der die Individualität grassiert und die verschiedensten Lebensformen gewählt werden, ist die Stärkung und der Schutz der Ehe ein wichtiges Symbol in einer modernen Schweiz und dringender denn je. Die Ehe als Lebensgemeinschaft von Mann und Frau soll endlich in der Verfassung verankert werden, bevor es zu spät ist.

30 Jahre mit Diskussionen! Das Ende der steuerlichen Ungleichbehandlung von Ehepaaren ist überfällig! Verheiratete Paare dürfen gegenüber Konkubinatspaaren nicht weiter benachteiligt werden. Der Mittelstand und junge Familien sollen steuerlich entlastet werden. Genauso muss die Ungerechtigkeit im Bereich der AHV bereinigt werden. Es gilt zivilstandsunabhängige Renten für alle einzuführen.

Ehepaare sollen jedoch in steuerlicher Hinsicht weiterhin eine Wirtschaftsgemeinschaft bilden. Denn eine Individualbesteuerung, wie es der Gegenvorschlag erlauben würde, erfordert eine komplizierte und neue Gesetzgebung. Es müsste mit einem 30-50%igen administrativen Mehraufwand und entsprechendem Stellenausbau der Steuerbehörden gerechnet werden. Damit würden wieder alle Steuerzahler zu Kasse gebeten.

Aus diesen Gründen bitte ich Sie, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, der Initiative zuzustimmen und die Heiratsstrafe und die damit verbundene Lebensformdiskriminierung konsequent zu beseitigen.

Vielen Dank